



GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 22. Dezember 2014

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 17. Dezember 2014 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 29. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Mag. Eugen Hartmann, Gdr. Josef Nessler, Joachim Hillbrand sowie die Gdv. Franz Siegele, Otto Lorünser, Daniel Bitschnau, Josef Neßler, Mag. Doris Stroppa, Helmut Graf, Buchhalter Othmar Bickel.

Entschuldigt: Irmgard Wehinger-Jochum, Sonja Burtscher, Daniel Burtscher

Ersatz: Angelika Vonbank, Karlheinz Walch.

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Jahresabschluss GIG 2013
3. Voranschlag GIG 2015
4. Nachtragsvoranschlag
5. Voranschlag Gemeinde 2015 und Festlegung der Finanzkraft
6. Beschäftigungsrahmenplan 2015
7. Anpassung der Entschädigungen für Gemeindefandatäre und Bürgermeister
8. Darlehen für die Erneuerung der Wasserversorgung – Nutzungsänderung
9. Gebührenverordnung 2015
10. Vergabe Fachplaner
11. Berichte des Bürgermeisters
12. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
13. Allfälliges

BESCHLÜSSE

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die 29. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Bürgermeister begrüßt zudem die Ersatzmitglieder und den Buchhalter Othmar Bickel (Tagesordnungspunkte 1 bis 8).

Erweiterung der Tagesordnung: Punkt 10 – Vergabe der Fachplaner

ad 2) Jahresabschluss GIG 2013

Das Finanzkonstrukt der Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft wird besprochen und die Jahresabschlüsse der Immobilien-Verwaltungs-GmbH und der GmbH & Co KG werden vorgestellt und einstimmig angenommen.

ad 3) Voranschlag GIG 2015

Auch der Voranschlag für die Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft wird besprochen und ebenfalls einstimmig angenommen.

ad 4) Nachtragsvoranschlag

Die einzelnen Posten des Nachtragsvoranschlags werden erläutert und einstimmig beschlossen.

ad 5) Voranschlag 2015 und Festlegung der Finanzkraft

Der Voranschlag 2015 ist gemäß § 73 Abs. 4 GG den Mitgliedern der Gemeindevertretung rechtzeitig zur Einsichtnahme zugestellt worden. In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 1. 12. 2014 wurde zum vorliegenden Voranschlagsentwurf Stellung genommen und dieser auch einstimmig genehmigt und zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Dieser schließt somit wie folgt ab:

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€ 3.665.800,--
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€ 1.309.800,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 3.665.800,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.458.000,--

Die vorläufige Summe der Finanzkraft 2015, welche aus den Voranschlagszahlen des Vorjahres, aus den Summen der Grund- und Kommunalsteuer, sowie aus den Ertragsanteilen des Bundes ermittelt werden, beträgt € 958.900,--. Dies entspricht einem Plus von € 21.300,-- gegenüber dem Vorjahr. Nach Erläuterungen zu den einzelnen Posten durch den Vorsitzenden und Beantwortung einzelner Fragen wird dem Antrag auf Genehmigung des Voranschlags und der Finanzkraft einstimmig entsprochen.

ad 6) Beschäftigungsrahmenplan

Gemäß § 3 des Gemeindeangestelltengesetzes hat die Gemeindevertretung jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten zu entnehmen sind. Für das Jahr 2015 sieht dieser für unsere Gemeinde 23 Beschäftigte (15 Frauen, 8 Männer) mit einer Beschäftigungsobergrenze von 12,6392 % vor (Vollzeitäquivalent).

Der Beschäftigungsrahmenplan wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

ad 7) Anpassung der Entschädigung für Gemeindevandatare und Bürgermeister

Die Erhöhung der Monatsbezüge des Bürgermeisters waren bisher im Bezügegesetz des Landes geregelt. Ab dem Jahr 2015 gilt auch für Bürgermeister – wie bisher bereits für die sonstigen Gemeindeorgane – die von der Gemeindevertretung festgelegte Indexierung. Entsprechend dem vom Präsidenten des Rechnungshofes bekanntgegebenen Anpassungsfaktors erhöhen sich die Bezüge um 1,7 %. Auch dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

ad 8) Darlehen für die Erneuerung der Wasserversorgung – Nutzungsänderung

Für die Erneuerung der Wasserversorgung wurde heuer ein Darlehen aufgenommen (Gemeindevertretungsbeschluss vom 13. 2. 2014). Da während der Bauarbeiten bereits die ersten Förderungen vom Land überwiesen wurden, musste der vorgesehene Kredit nicht in Anspruch genommen werden. Der Kredit kann nunmehr für den Neubau des Gemeindehauses umgeschrieben und verwendet werden und bedarf daher nochmals der Genehmigung durch die Gemeindevertretung. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Kredit der Hypo-Landesbank (33 556 616) für den Neubau des Gemeindehauses.

ad 9) Gebührenverordnung 2015

In Ergänzung zum Beschluss der Sitzung vom 22. 1. 2014 wird die Umstellung auf kleinere, 40-Liter Müllsäcke umfassend diskutiert.

Kurz nach dem Beschluss der Gemeindevertretung zur Änderung der Müllgebühren ist ein Schreiben des Umweltverbandes eingelangt, in welchem die Umstellung auf 40-Liter Säcke empfohlen wird. 60-Liter Säcke sollen in Zukunft nicht mehr ausgegeben werden. Laut vorliegender Berechnung wäre dies für die Haushalte in Innerbranz kostenneutral (gleiches Volumen, gleiche Gesamtsumme) umstellbar. Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung samt entsprechender Gebührenanpassung einstimmig per 1. 1. 2015. Vorhandene 60 Liter Säcke können weiterhin verwendet werden.

ad 10) Vergabe Fachplaner

Für das neue Gemeindehaus wurden die Fachplanungsarbeiten ausgeschrieben.

Die Aufträge werden an folgende Bestbieter vergeben:

- Statisch konstruktive Bearbeitung: Amiko Bau Consult, Bludenz
- Bauphysik, Akustik: Spectrum-Torghede, Dornbirn
- Haustechnik: Ing. Töchterle Thomas, Bürs
- Elektrotechnik: Ing. Brugger, Thüringen

Der Vergabebeschluss erfolgte einstimmig.

ad 11) Berichte des Bürgermeisters

LED-Beleuchtung

Nachdem auch die Beleuchtung auf der L 97 auf LED umgestellt wurde, ist Innerbraz eine der ersten Gemeinden in Vorarlberg, welche alle Gemeindestraßen und die Landesstraße auf LED umgestellt haben.

Gemeindehaus:

Die Jury hat sich – wie berichtet – für das Projekt von Architekt Johannes Nägele entschieden. In der Zwischenzeit wurden bereits die Nutzergespräche (Kleinkindbetreuung, Gemeindeamt, Musik) geführt und die Pläne sind bereits adaptiert worden. Gleichzeitig sind wir dabei, Themen wie Straßensicherheit, Parkplätze, Pausenplatz, etc. ... zu bearbeiten.

Für die Fachplanungen (Statik, Bauphysik, Elektrotechnik, Heizung, Sanitär, Lüftung, ...) wurden entsprechende Angebote eingeholt. Erst nach deren Planungsleistungen kann – in Absprache mit den Gemeindegremien – die Baueingabe erfolgen.

Bei den Vorbereitungsarbeiten wird die Gemeinde vom Umweltverband unterstützt, welcher uns bei den rechtlichen Fragen der Ausschreibung, den Ausschreibungsunterlagen und beim Thema „ökologisch bauen“ begleitet und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Parallel werden laufend Gespräche mit den Verantwortlichen im Landhaus geführt (Kinderbetreuung, Kindergarten, Finanzabteilung), um den Fördervorgaben zu entsprechen und die Abläufe zu optimieren.

Asylwerber

Mit Ende November sind die ersten Asylwerber in ein Privathaus in Innerbraz (Unterm Rain, ehemals Schöser-Haus) eingezogen. Aktuell sind 10 Männer aus Syrien und dem Irak im Haus untergebracht. Im Sinne von Transparenz wird, in Zusammenarbeit mit der Caritas, am 19. Dezember ein Informationsabend stattfinden. Dabei können offene Fragen beantwortet und auch Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Erneuerung der Wasserversorgung

Das Bauvorhaben ist grundsätzlich abgeschlossen, im Frühjahr sind noch abschließende Asphaltierungsarbeiten durchzuführen.

ad 8) Allfälliges

Josef Neßler bedankt sich für die Förderung für den Viehzucht- und den Wintersportverein.

Helmut Graf und Doris Stroppa berichten von der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr): Im vergangenen Jahr wurde mit der neuen Jahreskarte zum Preis von € 365,-- für das ganze Jahr eine Steigerung der Verkaufszahlen von 20 % erzielt. Der Tageskartenverkauf ist im Gegensatz dazu um 10 % zurückgegangen. Insgesamt konnte aber ein Einnahmenplus von 6 % verbucht werden. Im vergangenen Jahr musste ein Abgang verbucht werden, u. a. infolge Kürzungen bei den Förderungen bzw. Einbußen bei den Schüler- und Lehrlingsfahrten (rückwirkende Überprüfung). Der Voranschlag für die Buslinie 90 beträgt € 1.852.800,--. Im Fahrplan ergaben sich nur geringfügige Veränderungen.

Anfrage von Helmut Graf bezüglich der Anschaffung einer Urnenhalterung für die Kirche. Die Anfrage wird geprüft.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin



GV Doris Stroppa

Der Bürgermeister



Eugen Hartmann